Uve Maria.

Muf Wolfen feb' ich fieben Eine bobe, icone fran, Um ihre Stirne meben Die Lufte wonnig blan Don ihren Schultern flieget Ein purpurnes Gewand, Don bem fich Licht ergieget Weit über alles Land.

Sie trägt eine Strahlenfroge Und lächelt bold dem Sobite Den fie der Welt gebar Bu ihren gugen freisen Die Sterne durch bie Racht, In ihren em'gen Bleifen, In ihrer em'gen Dracht.

Und himmelsberrlichfeit, Saf mich por beinem Bilbe Erglüb'n in Seligfeit! Lag über meinem Leben In Sturmen und Befahr Dein frommes Unge ichmeber

heme . . . "

fo ift's bei uns zu hause gewesen; lieben Gott auf ben Anicen danke. Leben nicht jo viel, als die Unter-fo haben meine Eltern es gemacht doß ich in der Front gestanden. . " stühung des Sterbenden. Solche und gehalten; jo habe ich das gu Beld berrliche, ideale Gesinnung Falle mogen fich ofter wiederholt Durch die Ture tritt man ohne Saufe tennen gelernt - -!" fo fpricht fich in biefen Worten que! haben, wenn er in

ber Beimat und vom Baterhans ge. Diefe bervijde Opiergefinning ibir- gu helbenmutigen Taten.

Bater? Dann weißt du, bente ich, Brit). Das er mit ins Geld genom- verichaffen, hatte er fich feinen Un- chen. Die Erflarung Diefer Erfchei was du zu tun haft, welche Berant- men hatte. Es dauerte nicht lange, terftand zellenniagig eingerichtet. nung bietet jene Stimme aus bem wortung auf dir liegt, wie du bein Da hatte er eine Schar Gleichgefinn Er hatte fogar einige größere Bil- feurigen Busche an Mose, die hie Rind beeinflussen kannst zu allem ter um sich versammelt, die er nun der aus zerschoffenen Baufern ge- jedem Gintretenden entgegentont

Ordensmann und Goldat.

Baterelude ale ipater im Novigiat rung eines berfelben verschaffte ibm nommen, daß ibm wenig Beit für Galerie verseben ift. Auf ihr, beim Borbild feiner Studiengenoffen. berung jum Unteroffigier. Beinabe Opfer.

Ramen über Dies und bas ins Be- nen zurudsehnen. 3ch war ftete aber ging bin zu dem lingludlichen, Sonntag. Un Diejem Tage allein Som Kamen über dies und das ins Ge- nen zurüchehnen. Ich war fiels aver ging gin zu vem eingfruttigen, Denntug. En velem Euge utern von Gottes Silfe und Marias Schutz und als er noch Leben bemerkte, in der ganzen Woche hat man Ge- fett find oder mager. Wir haben im Jahre legenheit, die bekannten "tanzenden bern. 3hre Butunft ftand por und. ichaute ich bem Tode ine Muge, ru- len, fragte nach feinen Eltern und Derwifche" ju feben, ein Schau-Bas man bem heranwachsenden big erwartete ich die feindlichen Be- ob er einen Bunich habe. Er be- fpiel, das wohl taum ein Besucher Weichlechte and Berg legen, wie man ichoffe, mochten foviel tommen, ale tete ihm Reue und Leid vor und Stambule verfaumen wird. Die Woche ist mit viel Arbeit aus Finger gerollt, und wenn die feind ichaftigt war, tam ein Stabsarzt ber hauptstraße. Ge hat eine ber gefullt, "aber des Conntage will lichen Geichoffe mit aller Bucht auf und machte ihn darauf aufmerkfam, ichonften Lagen in der Stadt. Denn ich meine Rinder um mich haben, une losichlugen, dann fturmten wir, Die gefahrliche Stelle gu verlaffen. es liegt boch und genießt einen Da jollen fie mit Bater und Mutter mit dem Abe Maria auf den Lippen, Da gab er die fchone Antwort : in vollständig freien Blick über Galata, pertraut werden und fagen : jo und 108 . . . Glaube mir, daß ich bem Diefem Mugenblide gelte ihm fein ben Bosporus, Stutari und bie

Wir ergablen in folgendem die hat diese fleine Schar ben besonde. Aber no

und in den höheren Studien ein das Eiferne Rreug und die Befor- fich blieb. Er brachte auch Diefes Auge verborgen, find zwei Dufiter

tehung dazu bestimmt hatte, ihm te er eifrig zu seiner "geistigen Ber- jagte er, "aber es rust die Besticht!" Agenten für die Codsput Majchinen proviantierung". Seine größte Sie rief ihn freilich auf einen hatten natürliche Reie zu geben, war der Frig ihn heraus aus seine ben er auf dem Schlachtselbe ver- er diesen Beg gerne ging? Der ner stillen Zelle und aus der Rahe geblich gesucht, den geblich gesucht, den geblich gesucht, den geblich gesucht, den geblich gesucht in und in Ta- ihm vielsach wir wielen bei von der geblich gesucht, den geblich gesucht in der bei berieb.

nen apostolischen Eifer; er führte gen zu tonnen. Alle erbauten fich rung vieles fur Gott zu mirten." ihn endlich auch zum blutigen Opfer- an feinem bescheitenen Befen, bas "Aber", fügte er bei, "jollte Gott tob und bamit gur himmlischen burch die ihm geworbenen Ehrun- bas Schwerfte fordern, Deo gra-ftrone. Er munber- tias!" - guch bafur fei ihm gebantt. Da Pr. Floribert vor feinem Gin- te fich nut, bag man mit ihm fo viel Am 19. August, in einem nachtlichen tritt feiner Militarpflicht burch zwei- Muffebene mache. Geinem Bun- Baldgefecht por Rowno, forberte jahrigen altiven Dienft genügt hat iche, wieber ine Gelb geben ju bur Bott Diefee Schwerfte, und wir burte, rief ihn die Mobilmadjung birett jen, wurde indeffen einftweilen nicht fen annehmen, bag er auch ba eran die Front. In Maing, mo er entiprochen. Er murbe mit ber geben "Deo gratias" geammortet bem 88. Referve Infanterie- Regi- Musbildung von Refruten beauf- hat. ment zugeteilt murbe, verblieb er tragt. Much bier wieber in erfter Das Sterbefren; in ber Linken nur turge Beit, hatte fich aber auch Linie Die Ehre Gottes gu forbern, und bas Bewehr in ber Rechten, jo Bor 46 ba ichnin bas befondere Bohlmollen mar er eifrig bemuht, indem er feis pflegte er vorzugeben. Er wird feiner Borgefetten erworben. Dann ne Lelite nicht nur militarifc, fon fein Arugifig auch Diesmal mit einem begann der fiurmische Bormarich in bern auch moralisch zu erziehen innigen "Mein Jesus, Barmbergig- Tabrifanten von erftflaffig. Butter Frantreich mit feinen unendlichen fuchte. Diefe aber mußten ihren teit!" an bie Bruft gedruct haben, Strapagen und Entbehrungen. Für Unteroffizier auch ju ichagen und ale ihn ber totliche Schuß ine Berg "Das danfe ich meiner Mitter noch Born übernaturlichen Ginn des Pr. waren ihm mit ganger Liebe zuge traf. Gin Offizier, der ihn nachher fan. Endlich ichlug wieder die fand, nahm ihm den helm ab und tlar, daß er alles im Lichte bes Glau- Stunde bes Ausmariches, diesmal fah ein friedliches Lacheln auf fei-bens auf fich nahm und auch be- nach bem Diten. Heiße Rampfes- nem Angesichte. Ja, die in Tranen So faate neulich branken mitten ftrebt mar, Die Intereffen bes gott- tage wechselten mit meniger auftren- jaen, werden mit Frohloden ernien! Edreiben Gie an une um Austunft. im Rriege ein alterer Mann zu mir, lichen Bergens Beju unter feinen genden Beiten ab, wie es eben der War fein Lacheln vielleicht jubelnde ber Die funigig hinter fich bat. Er Rameraben zu vertreten. Er felbft Stellungefrieg mit fich bringt. Gei- felige Erntefreude ?! bat mandje Liebesgabe in Die Laga. hatte fich Diefem Bergen vollftan- ne Borgefetten beforderten ibn unrette getragen, weil er ein weiches big geweiht und im voraus jedes terdeffen von einem Bertrauenepo. Monate ichon vor feinem Tode und mitleidiges Berg hat. Jaft Opfer freiwillig übernommen, um ften jum anderen, ichlieflich jum hatte er einem fehr vertrauten Dittaglich tommt er nad Saufe und dem gottlichen Beiland Guhne gu Leutnant. Er erhielt immer neue bruder geichrieben : "Um letten

hat Diefes und jenes aufgeschrieben, leiften fur Die ichredlichen Greuel Auszeichnungen und Ehrungen, fo Rarfreitag betete ich in der Rirche

Bebie "Weich burfiet!" zu ii flen. "Gine in feine Seele gestatten. Bieweit ebrang ber fetigien Geremutter! Griches und gesatzenes Gleich.
Ecele tann fur taufend genugtun" jeme Seelengrofie ging, zeigt noch berbe traten bei ihm in Wechfel- Celbsigemachte Wurft aller Corten

Aber noch einmal sollte er bei eine Marke, indem er Deine Fuß- und alle Sorten "Building paper" einem dreiwöchigen Heimaturlaub bekleidung in Empfang nimmt, Besuchen Sie uns! Beidichte bes Fraugistanerfraters ren Schut bes himmels auf Die einem breiwöchigen Beimaturlaub betleidung in Empfang nimmt, Floribert Ahmann, Der, ju Damme gange Rompagnie herabgezogen, Das Glud ber Rlofterzelle genießen, und öffnen wir die große Flügelture in Oldenburg am 10. Marg 1882 die oft in der ichwierigsten Stellung von Mitte Juli bis Anfang Angust nicht ohne daß uns unser orientali geboren, am 19. Muguft 1915 por unversehrt blieb. Bei Borgesetten vorigen Jahres. Rach seinem Bun- icher Freund noch zuslüftert: "Bas und Rameraden mar Fr. Floribert iche follten es Tage ber Sammlung auch tommen moge, um Gottes-Erft fpat murbe ber Berftorbene in hochfter Achtung und bie ichmie- und des vertrauten Umganges mit willen nicht lachen!" gum Dibenoftande berufen und mar rigften Auftrage murben ibm an- Gott werden. Aber er murbe von Wir betreten einen geräumigen, fowohl' im feraphischen Rolleg zu vertraut. Die gludliche Lusfut- allen Seiten fo viel in Anfpruch ge- freisrunden Saal, der mit einer

Das Mittel, bas bie gottliche Bor- Beimatlagarett. Diefe Beit benut für immer. "Gerne blieb ich noch," Wunderlich Brothers KLASEN BROS. bes Tabernatels, an dem er all sein bernatel! "Wie wohl so ein Wie- Schutz-Gottes hatte in ihm die Hosse und bersehen tut", schrieb er. nung groß werden lassen, daß er einen hatten Opferweg; er stellte . Rach seiner Genesung war es gludlich heimtehren wurde, "um ihn auf den Leuchter und verschaffte ihm vergönnt, einige Tage bei sei- dann später als Priester in dem unsihm ein reiches Arbeitsseld für sei- nen Methoradern im Aloster aufrin- blutigen Rompie der Seesentobes ihm ein reiches Arbeitefeld fur fei- nen Mitbrudern im Rlofter gubrin- blutigen Rampfe ber Geelenerobe-

ungefähr prach er in seiner Beise. Inmitten von Rot und Tod kennt beit auch davon geschwiegen hat, in dem hinter einer langen Tasel Dies beides, jo idmell hinterein- er teine Sorge fur das eigene Wohl Er lebte mit feiner Geele in einer eine Art Bfortner thront. Das ander, hat inich ergriffen. Welch jondern eifert einzig fur die Ehre anderen Welt. Da ichwanden ihm Gemach macht den Eindruck eines Deutsches Roggen und Weißbrot. eine Macht liegt Doch im Citernhaus! (Bottes. Gelbft ein Guhnopfer bem Die Heinlichen Gefichtepuntte ber Schuh- und Stiefelwarenladene. 3m Wefen von Bater und Mutter, gottlichen Bergen Befu gu fein, Das Gelbiffucht; feine Gedanten murben Denn zu Dutenden fieben bier die Sonntage und alltage ! Gern von war fortan fein ftandiges Gleben. weit und feine Geete entfaltete fich verschiedensten Spielarten der Fußben die Gedanten dorthin gurud! de bei ihm machig genahrt durch Um sich einigen Erfat für die bis hinab oder besser hinauf bis Bist du auch eine Mutter oder ein das Rleine herz Jesu Brevier (von schmerzlich vermiste Ktosterzelle zu zum elegantesten Damenstieselett-Guten, zu Liebe, Gehorfam, Treue, zu eifrigen Berg Jefu Berehrern zu fammelt und im Unterftand ange- "Ziehe Deine Schube aus, denn Bilicht, Gottesiurcht. Reiner tann machen wußte. Jeder von ihnen bracht. Da fühlte er fich beinahe hier ift heiliges Land". Ja, wenn betete auch taglich die betreffenden "wie zu Saufe". Auch die Offiziere Du bas Schaufpiel brinnen genie-Tageszeiten aus bem herz Zein- - Ratholiten wie Protestanten - Ben willst, barfft Du es nur in Unser Vorrat ift ein kompletter Brevier, oft mitten unter dem Dol- waren entzucht über seinen schönen Strumpfen. Der Pförtner reicht Bauhols und alle Zaumaterialien Dir gang nach abendländischer Art

Sein herzenswunsch war, Priefter gleichzeitig wurde er leicht verwun-zu werden. Im herz Jesu-Freitag im August dem abscheulichen Floten- und Klanahm er Abschied vom Kloster — rinettengedudel einen nicht minder

mather und Juwelenhandler in der St. Peters Kolonie. Wir halten eine vollständige Auswahl in zuperläffigen Schmud. u. Silbermaren u den annehmbarften Preifen auf Loger. Trauringe eine Spe alität. Beirats-Licenzen werden ausgestellt. Besuchen Sie uns einmal?

THE

CENTRAL CREAMERY Co. Ltd.

Bumboldt, Sast.

Senden Gie Ihren Rahm gu une, mir bezahlen bie boch= ften Breife für Butterfett, Binter wie Sommer.

D. 28. Undreafen,

Manoger.

Central Meat Market



Alb. Ecker & John Schaeffer, G Humboldt Meat Market

Grifbes und gefalzenes Fleifch.



2785 — 87 Lyon St. St. Couis, Mo. Stuckstede L Bro Kitchengloden Glodenlyiele u. Gefäut bester Qualität. Eunfer und Linn befter Qualität. Gunfer und Rinn

Karl Schulz Bäcerei n. Confectionary Main Street

Alle Sorten Gebad. Warmen Kaffee, Tee und Kafao 3u jeder Tageszeit. Tabaf u. Sigarren. Soft Drinks frifche Preghefe ftets zum Derfauf.

DUTTON-WALL Lumber Co., Ltd. Agent: Geo. A. Schierholtz,



und Familie St. Raphael ein für Ein- ur

Deering Gelbitbinder, Dahmaichinen, Sen

Belb gu verleihen auf verbefferte Farm Dana, Sask.

BRUNO Lumber & Implement Company

Sandler in allen Urten von

Baumaterial

Agenten für die McCormid Maidinen, Sharples Separatoren. Gelb gu verleihen. Birgerpapiere ausgestellt. Bruno : : Cast.

Security Lumber Co., Ltd. HUMBOLDT, SASK.

Das beite Banbol; ju wabrbaft billie gem Dreis

ift unter den denkbar gunftiaffen Bedingungen zu haben bei der obigen firma.

Heinrich Pracht, 2110

North Canada Lumber Co., Ltd

Cudworth -Banhels und Banmater

Eprechen Gie bei une ba

3.5. Schwinghamer

Engelfeld, Sast. Sandler in allen Bauman Gizenfierter Berficherungs Ubichäter für die Great Uffurance Co., Agent für die Brit. Colonial u. Atlas Infurance Co's, Richols & Shephard Treidmaid brackt. Unfer Auf als ehrliche Geschafts, leute ist-bekannt.

Offices in Humboldt und Annabeim.

J. SCHAEFFER & J. HALBACH
Stockers and Shippers.

St. Louis Bell, Followers.

St. Louis Bell, Followers.

Sprecht vor bei

Steinke Bros. Watson, Sask. Deere Farm = Maidineri

3. J. Cafe und Sawyer & Maffey Dreichmaschinen Maffen- parris und De Laval

Cream Separators Feuer= und Hagel = Bersicherung. shre Unterstützung ist uns willfomme

Livery Zartt Engelbert Beissel, Humboldt, Sael. Allen Farmern zur gefälligen Kenntnisnahme, das ich Row Morrisson's Leichfack auf gefaulte. Brompte und beste Ricfers Restaurant, Rooms

Confectionary, sowie alle Sorten Tabat, Cigarren, Candies, Ree Gream und Friid B. J. Riefer, Cudworth, Ssk.

Blechinger & Aschenbrenner, Annaheim, Sask. Der Laden zu dem Zedermann geht! Unfere Winterwaren

find alle angefommen, eine ber liche Unswahl. Großes Lager in Schnittwaren, Schuhen und Groceries. Bute Bedienung

Bevollmächtigter

Auftionierer. 3ch rufe Bertaufe aus irgendwo in bet tolonie. Schreibt ober fprechet vor fir

21. S. Villa, Münfter, Gast.

abideulichen, n ober richtiger G Das fpiegelglatte les ift burch eine ringsherum lan raum getrennt, b Mohammedaneri Fremben meift Mach Diten bir Renfter angebra bas nötige Lich munderbare Must In bem abgetr

Saales befinden perfonen, die "tan etwa 30 an ber gang gleich get! Saupt eine guc Rappe pon gewi Wills, den Beib in e meifes Gemand auf ben Boben ? Auf em Zeich Feierlichteit, abul

werfen fie fich dabe mit einem Schlag und berühren mit Tangmeiftergragie auf stellt fich ber ? semen Plat am Fe vorüber, indem je fich por ibm auff ein tiefes, untabel ment machen. Radibein bies n

gentliche Tang. T läßt fich mit unterg nen auf feinem B! freifeformig auf fei fich felbit gu drehe Dabei neigen, fie ? den Urme horizont fläche fich nach ob nach unter fehrt. L blaft sich natürlich und bildet einen fri

Diefes Drehen, bas wird, mag wohl jed zehn Minuten mähre fo unnatürliche Beme auszuhalten imfrande wohl nur langjährige feltene Fertigfeit ber Tang, der eine feltfair anbetung darftellt, m gur Grichopfung fortg

Indianergesi

Unter den vielen 3 men hat es einen gege ungewöhnlich mufifali merben muß. Es ift ber Chippema, von d Staate Minnefota mef großen Geen haufen. beren Indianer find diese in unaufhaltfamer begriffen, und es ift Beit gemefen, die Geb besonders merkwürdige gn ftudieren und b icher zu überliefern. weiblicher Anthropolog more, getan, die jest e reiche Abhandlung übe der Chippema in eine bes Smithsonian In öffentlicht hat. Wie gludlichen Gegend 3t auch bei ben Chippema lebnis und jede Berr Dufit begleitet. Gin der Born von Dielodier bem Bemut Diefes Bolf

uralten Befange ift be an neueren. Eigenartig ift bie Ange Componiften unter bie nern, daß fie, wie ber fe einen Teufelstriller, ih ahrend eines Traumes mittelbar nach bem Ern einem Traum geschaffe Die Mufit fteht fo im ? bes Lebens biefer 3nd

feit Jahrhunderten geflo

benn ebenfo groß wie b